

## **Landesschachbund Brandenburg e.V.**

### **Protokoll des Kongresses des LSBB e.V. am 24. Juni 2023 in Potsdam (Beginn: 10:30 Uhr; Ende: 13:00 Uhr)**

**Anwesend: Präsidium:** Jakob Daum, Wolfgang Fischer, Michael Fuhr, Norbert Heymann, Martina Sauer;

**Vorsitzender der Kassenprüferkommission:** Fred Metzdorf;

**Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Rainer Puhlmann;

**und** 36 Delegierte **sowie** als Gäste: Paul Meyer-Dunker (Präsident des Berliner Schachverbandes), Olaf Winterwerb (Vizepräsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen).

#### **TOP 1 (Begrüßung & Bestätigung der Tagesordnung)**

- Der Präsident begrüßte die Anwesenden und stellte die satzungsgemäß erfolgte Einladung fest.
- Gegen das Protokoll des Kongresses vom 19.11.2022 gingen keine Einwände bei Michael Fuhr ein, und es gilt daher als genehmigt.
- Wegen eines anderen Termins von Steffen Bernhöft wurde die Überreichung einer Ehrennadel in Bronze an ihn vorgezogen. Der Präsident hielt eine kurze Laudatio.
- Einstimmig bestätigten die Delegierten die Tagesordnung.
- Zu einem Totengedenken erhoben sich die Anwesenden. Stellvertretend für alle Schachfreunde, die in letzter Zeit von uns gegangen sind, nannte er Uwe Becker, Dr. Hans-Joachim Grottko, Klaus Trautmann und Burghard Voß.
- Der Präsident wies darauf hin, dass Fotos gemacht werden. Es meldete sich niemand, der damit nicht einverstanden war auf Fotos zu sein.

#### **TOP 2 (Grußworte)**

- Michael Fuhr las eine Grußbotschaft von Alfred Schlya vor, der urlaubsbedingt nicht anwesend war.
- Olaf Winterwerb bedankte sich recht herzlich für die Einladung. Er überbrachte die herzlichen Grüße des Präsidenten Ralf Chadt-Rausch, der ebenfalls wegen einer Urlaubsreise nicht kommen konnte. Olaf Winterwerb wünschte dem Kongress einen harmonischen Verlauf und weise Beschlüsse.
- Paul Meyer-Dunker bedankte sich für die Einladung und den freundschaftlichen Empfang. informierte über den überregionalen Spielbetrieb und die jüngsten Erfolge im Nachwuchsbereich. So haben sich Alfred Nemitz und Justin Michael Fadeev für die Welt- bzw. Europameisterschaft in diesem Jahr qualifiziert. Brandenburger Teilnehmerinnen waren bei der offenen Berliner Frauenmeisterschaft 2023 dabei.

Michael Fuhr dankte den Gästen für ihre Beiträge.

### **TOP 3 (Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit)**

- Es waren 44 Stimmberechtigte (von 106) anwesend. Michael Fuhr stellte die Beschlussfähigkeit des Kongresses fest.

### **TOP 4 (Bericht des Präsidiums)**

- Der Präsident verwies auf die Kongressunterlagen und berichtete vom DSB-Kongress am 20.05.2023 in Berlin und die Finanzmisere der DSJ und des DSB. Der LSBB wurde dort von Martina Sauer, Wolfgang Fischer und ihm selbst vertreten.

- Michael Fuhr informierte über seine Besuche der Turniere in Wittstock, Potsdam, Deetz sowie seine Teilnahme am DSB-Kongress, dem Berliner Verbandstag, der Jugendkonferenz und vielen Videokonferenzen und der Oberligareform.

- Ab der Saison 2024/25 spielt die Oberliga auf zwei Ebenen: die 1. Oberliga mit 10 Teams doppelrundig und die 2. Oberliga mit den Staffeln A und B und jeweils 10 Teams territorial eingeteilt.

- Das von ihm initiierte Jugendkaderprogramm hielt Michael Fuhr für gescheitert.

- Mit Angelina Jacoby gibt es eine neue Frauenreferentin. Der Präsident rief zur Teilnahme am Queens-Cup auf.

- Neuer Jugendsprecher ist Peter Zackrisson.

- Zum Ende der Sommerferien hin schwebt dem Präsidenten eine Brandenburger Schachwoche vor, bei der an sieben Tagen an sieben Standorten Turniere durchgeführt werden.

- Der Tätigkeitsbericht von Martin Sebastian zum Schulschach wurde von Michael Fuhr vorgelesen. In der Sonderwertung 1./2. Klasse bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2023 belegte das Team der Grundschule Am Stienitzsee Hennickendorf den dritten Platz. Der Bericht des Seniorenreferenten wurde nicht veröffentlicht, weil nichts Nennenswertes passierte.

- Der Präsident dankte den Landesfunktionären, den Delegierten und den Funktionären in den Vereinen für ihr Engagement.

### **TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer)**

- Wegen gesundheitlicher Probleme unterstützte Jörg Zähler den Vorsitzenden der Kassenprüfer-kommission Fred Metzdorf bei der Berichterstattung.

- Der Kommissionsvorsitzende trug Eckpunkte des Berichts vor und empfahl dem Kongress die Entlastung des Präsidiums für das Finanzjahr 2022.

- Fred Metzdorf lobte die hervorragende Arbeit von Jakob Daum und Thomas Noack.

- Michael Fuhr bedankte sich bei Sabine Herrmann, Fred Metzdorf und Uwe Seigerschmidt für ihre Arbeit.

### **TOP 6 (Diskussion)**

- Wolfgang Fischer informierte über die Planungen der Saison 2023/24. Gemäß Fideregeln sind elektronische Geräte im Turnierraum nicht erlaubt. Im LSBB genügt die Abgabe beim Schiedsrichter.

- Die Auslosung für die kommende Mannschaftsspielsaison wurde veröffentlicht. Der Landesspielleiter wies auf die Mannschaftsmeldung und die Startgeldeinzahlung mit dem Stichtag 01.08.2023 hin. Im Chessorganizer ist die Mannschaftsmeldung vom 10.07. bis 01.08.2023 möglich.

Der LSBB scheidet mit Abschluss der kommenden Saison aus dem Verbund der nördlichen Landesverbände aus. Die Landes-Blitzmeister im Einzel und Mannschaft werden direkt zur Deutschen Meisterschaft gemeldet.

- Carsten Stelter berichtete über den aktuellen Stand der Lizenzen. Im LSBB sind 70 C-Trainer, 2 B-Trainer und 1 A-Trainer registriert. Die nächsten Termine sind vom 01.-03.09.2023 ein C-Trainerlehrgang und die Schiedsrichterausbildung vom 08.-10.03.2024 in Verbindung mit der Brandenburger Schulschachmeisterschaft.

- Reinhard Loerke hat Einwände wegen eines verhängten Bußgeldes gegen den ESV Lok Raw Cottbus. Ein Schreiben wurde dem Präsidenten übergeben, der dies in der nächsten Präsidiumssitzung behandeln wird.

- Auf Nachfrage von Rainer Puhmann informierte Wolfgang Fischer über den Kongressbeschluss des DSB über die Reform der Oberligen. Diese sei bereits 2021 beschlossen worden.

- Die Oberligareform und deren Folgen sind unabhängig vom Nachwuchsbereich, was sich Jannis Schulz bestätigen ließ.

- Jörg Zähler zog eine Bilanz von gut 18 Monaten Präsidiumsarbeit und plädierte für eine Wahlperiode von Präsidiumsmitgliedern von 4 Jahren und einer Kreistagung dazwischen. Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sei ebenfalls wichtig. Er regte wegen der mehr als soliden LSBB-Finanzen an, dass die einmalig vom DSB beschlossene Beitragserhöhung im Jahr 2024 vom LSBB getragen und nicht an die Vereine weitergegeben wird. Es gibt derzeit 3 verschiedene Terminpläne und Jörg Zähler mahnte eine Zusammenfassung zu einem Plan an, was umgehend vom Landesspielleiter zugesagt wurde. Wiederum sprach sich Jörg Zähler für eine verstärkte finanzielle Nachwuchsförderung aus.

- Der Regionale Datenschutzbeauftragte für Spandauer und Reinickendorfer Schulen in Berlin, Torsten Mielke von den Schachfreunden Zehdenick 76 e.V., hat sich an Michael Fuhr gewandt und seine Bereitschaft zur Übernahme des vakanten Amtes des LSBB-Datenschutzbeauftragten erklärt. Eine Entscheidung hierüber steht noch aus.

### **TOP 7 (Entlastung des Präsidiums)**

- Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2022: es wurde offen abgestimmt.  
Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Das Präsidium wurde somit für das Geschäftsjahr 2022 für die Bereiche LSBB und Nachwuchs entlastet.

### **TOP 8 (Ehrungen)**

- In diesem Jahr wurden bereits Fred Metzdorf (Ehrendadel in Gold), Sandra Schmidt und Gregor Johann (beide Ehrendadeln in Bronze) ausgezeichnet.

- Am Vortag hatte Martina Sauer Geburtstag und da sie bei diesem Kongress nicht mehr kandidiert, wurde ihr ein Blumenstrauß und ein Präsentkorb überreicht. Auch vom SV „Glück auf“ Rüdersdorf erhielt sie einen Blumenstrauß.

- Der Landesspielleiter und der Schatzmeister nahmen die Siegerehrungen im Mannschaftsspiel-betrieb vor und übergaben Pokale.

- Michael Fuhr überreichte für ihre Verdienste um den Schachsport dem SV „Glück auf“ Rüdersdorf das Ehrenbanner des LSBB. Die erste Mannschaft des SV „Glück auf“ Rüdersdorf belegte als Aufsteiger in der 2. Bundesliga den ersten Platz und erspielte sich die Berechtigung in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga dabei zu sein.

### **TOP 9 (Bericht der Mandatsprüfungskommission)**

Wolfgang Fischer informierte darüber, dass nur noch 43 Stimmberechtigte anwesend waren.

### **TOP 10 (Wahl der Wahlkommission)**

Als Mitglieder der Wahlkommission wurden - auf Vorschlag des Präsidenten - einstimmig offen gewählt: Holger Borchers, Christian Mätzkow und Jörg Zähler. Zum Leiter wurde intern Holger Borchers bestimmt.

### **TOP 11 (Wahlvorschläge/Wahl Präsidium, Schiedsgericht)**

#### ***Wahl des Präsidenten des LSBB:***

Vorgeschlagen wurde Michael Fuhr. Es folgte die geheime Wahl. Abgegeben wurden 43 gültige Stimmen. Das Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Damit war Michael Fuhr gewählt. Er nahm die Wahl an.

Alle weiteren Wahlen erfolgten offen.

#### ***Wahl des Vizepräsidenten des LSBB:***

Es wurde Norbert Heymann vorgeschlagen. Das Abstimmungsergebnis: einstimmig. Damit war Norbert Heymann gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### ***Wahl des Schatzmeisters des LSBB:***

Es wurde Jakob Daum vorgeschlagen. Das Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 6 Enthaltungen. Damit war Jakob Daum gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### ***Wahl des Spielleiters des LSBB:***

Es wurde Wolfgang Fischer vorgeschlagen. Das Abstimmungsergebnis: einstimmig. Damit war Wolfgang Fischer gewählt. Er nahm die Wahl an.

***Wahl des Jugendwarts des LSBB:***

Es wurde Jannis Schulz vorgeschlagen. Das Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimme, 1 Enthaltung. Damit war Jannis Schulz gewählt. Er nahm die Wahl an.

***Wahl des Schiedsgerichts des LSBB:***

Zur Wahl stellten sich Wolfram Christen, Thomas Heinze, Tino Marwitz, Rainer Puhlmann und David Schmidt. Die Wahlen erfolgten offen.

*Wolfram Christen* Das Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen. Damit war Wolfram Christen gewählt. Von ihm lag eine schriftliche Erklärung vor, die Wahl anzunehmen.

*Thomas Heinze* Er wurde einstimmig gewählt. Von ihm lag eine schriftliche Erklärung vor, die Wahl anzunehmen.

*Tino Marwitz* Das Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen. Damit war Tino Marwitz gewählt. Er nahm die Wahl an.

*Rainer Puhlmann* Das Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen. Damit war Rainer Puhlmann gewählt. Er nahm die Wahl an.

*David Schmidt* Das Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung. Von ihm lag eine schriftliche Erklärung vor, die Wahl anzunehmen.

Intern wurde Rainer Puhlmann als Vorsitzender bestimmt.

Die Wahlkommission beendete ihre Tätigkeit.

Michael Fuhr dankte den drei Mitgliedern der Wahlkommission für ihre Arbeit.

**TOP 12 (Anträge an den Kongress)**

Über alle Anträge wurde offen abgestimmt.

**Änderung der Satzung des LSBB in der Fassung des Beschlusses des Landeskongresses vom 19.11.2022 in Potsdam**

Der § 5 erhält die Überschrift **Schachjugend des Landes Brandenburg** und wird wie folgt gefasst:

Die schachspielende Jugend organisiert sich in der Schachjugend des Landes Brandenburg (SJB). Die Schachjugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des LSBB und der Jugendordnung selbständig und entscheidet in eigener Verantwortung über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.

**Begründung:**

Auf dem Landeskongress am 19. November 2022 in Potsdam wurde eine Jugendordnung beschlossen, um einer entsprechenden Forderung des Landesportbundes Brandenburg nachzukommen. Nunmehr soll auch die Schachjugend Brandenburg wieder in der Satzung verankert werden. Die jetzt beantragte Satzungsänderung zur Verankerung der Schachjugend in §

5 der Satzung entspricht der Regelung in § 5 der ursprünglichen Satzung, die vom Landeskongress am 6. Juni 1988 beschlossen, jedoch am 01. Juni 2002 aufgehoben wurde. Im Ergebnis soll der § 5 der Satzung wiederbelebt werden.

Es meldete sich Michael Fuhr zu Wort. Er korrigierte das in der Begründung genannte Datum: es muss 6. Juni 1998 und nicht 1988 heißen.

Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

### **Anträge der Spielkommission zur Änderung der Turnierordnung**

Über die neun Anträge wurde einzeln abgestimmt.

#### **1.) TO F.3. Spielberechtigung**

##### **alte Fassung:**

**3.1.** Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge.

##### **neu:**

**3.1.** Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge.

##### **Begründung:**

Für die letzten Jahre wurde coronabedingt deutschlandweit die mögliche Anzahl der zu meldenden Spieler pro Mannschaft erhöht. Auch bei uns sind gegenwärtig 20 Spieler möglich. Dies soll beibehalten werden; was auch zur Vereinheitlichung aller Brandenburger Ligaebenen führt.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

#### **2.) TO B.6. Schiedsrichter**

##### **alte Fassung:**

**6.2. Satz 3:** Der Tagessatz für Verpflegung beträgt 50,- €.

##### **neu:**

**6.2. Satz 3:** Der Tagessatz für Verpflegung beträgt 80,- €.

##### **Begründung:**

Angleichung (und damit Vereinheitlichung) an die Neuregelung beim DSB.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

#### **3.) TO F.7. Bußen**

##### **alte Fassung:**

**7.1.6. Satz 1:** Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €, im Wiederholungsfall: 90,00 €.

**neu:**

**7.1.6. Satz 1:** Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 80,00 €, im Wiederholungsfall: 110,00 €.

**Begründung:**

Ergibt sich aus Antrag 2, da es nicht „billiger“ sein kann keinen Schiedsrichter einzusetzen.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag angenommen.

#### **4.) TO F.1. Allgemeines**

**alte Fassung:**

**1.3.** Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen. Die Vereine, die in den Regionalklassen mit 4 Brettern spielen wollen, melden sich jedes Jahr bis spätestens 15. Juni neu beim Landesspielleiter an.

**neu:**

**1.3.** Neuanmeldungen, Abmeldungen und Bestätigung des „Weiterspielens“ von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis spätestens 10. Juni beim Landesspielleiter vorliegen. Der gleiche Termin gilt für berechtigte Ansetzungswünsche.

**Begründung:**

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Information zum Weiterspielen sinnvoll ist und unnötige Rückfragen vermeidet. Da die Sitzung der Spielkommission (mit endgültiger Staffeleinteilung und Auslosung) üblicherweise Mitte Juni stattfindet um die weitere Terminkette bis einschließlich Mannschaftseingabe im Chessorganizer zu sichern, ist der bisherige Termin (15. Juni) zu knapp bemessen.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Damit wurde der Antrag angenommen.

#### **5.) TO F.2. Spieltermine und Spielpaarungen**

**alte Fassung:**

**2.1. Satz 1:** Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte.

**neu:**

**2.1. Satz 1:** Die Mannschaftsmeldung erfolgt gemäß den vorgegebenen Anforderungen zum 1. August des jeweiligen Jahres durch die Vereine im Chessorganizer.

**Begründung:**

Anpassung an die in den letzten Jahren übliche Verfahrensweise.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

## **6.) TO F.2. Spieltermine und Spielpaarungen**

### **alte Fassung:**

**2.5. Satz 1 und 5:** Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. ... Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

### **neu:**

**2.5. Satz 1 und 5:** Der Sieger der Landesliga steigt in die jeweilige Oberliga auf. ... Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 10. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

### **Begründung:**

Die Änderung im Satz 1 ergibt sich aus der Umstrukturierung der Oberligen. Im Satz 5 wird der Termin an die vorhergehenden Anträge angepasst.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

## **7.) TO F.3. Spielberechtigung**

### **alte Fassung:**

**3.4. letzter Satz:** Das Zweitspielrecht erlischt automatisch zum Saisonende des Spieljahres, in welchem die AK u20 überschritten wird.

### **neu:**

**3.4. letzter Satz:** Das Zweitspielrecht wird durch eine entsprechende Information an den Landesspielleiter beendet bzw. erlischt automatisch zum Saisonende des Spieljahres, in welchem die AK u20 überschritten wird.

### **Begründung:**

Es fehlte bisher eine Regelung zum Beenden des Zweitspielrechtes.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 42 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

## **8.) TO F.15. Kosten**

### **alte Fassung:**

**Satz 4:** Die im Ansetzungsheft dokumentierten Summen sind bis zum 31.1. des folgenden Jahres auf das Konto des LSBB einzuzahlen; die Auszahlung erfolgt nach Eingang aller Beträge.

### **neu:**



**Satz 4:** Die Beträge werden im offiziellen Rundenbericht (üblicherweise Dezember) den beteiligten Mannschaften übermittelt und sind bis zum 31.1. des folgenden Jahres auf das Konto des LSBB einzuzahlen; die Auszahlung erfolgt nach Eingang aller Beträge.

**Begründung:**

Anpassung an die Verfahrensweise der letzten Jahren.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Damit wurde der Antrag angenommen.

**9.) TO F.14. Nichtantritt**

**alte Fassung:**

**14.3. Satz 1:** Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € (bei 4er-Mannschaften mit 150 €) geahndet.

**neu:**

**14.3. Satz 1:** Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 10. Juni werden mit 300 € (bei 4er-Mannschaften mit 150 €) geahndet.

**Begründung:**

Anpassung an den in den obigen Anträgen geänderten Termin.

Es meldete sich Wolfgang Fischer zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Damit wurde der Antrag angenommen.

**Anträge des SV „Glück auf“ Rüdersdorf**

**Antrag zur Turnierordnung / 3. Spielberechtigung**

3.1 Die Vereine melden zum festgelegten ... an den Brettern 1-20 gemeldet werden (siehe auch F 2.1),

*ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.*

Der Kongress des LSBB e.V. 2023 möge beschließen

*Entfall des kursiven Textes!*

**Begründung:**

Zum Kongress in den 90-ziger Jahren in Königs Wusterhausen herrschte im Spielbetrieb des DSB bzw. der Landesverbände Einigkeit: Männertermin - Frauentermine - Nachwuchstermine. Nach und nach haben sich fast alle norddeutschen Verbände von dieser Regelung verabschiedet und spielen dezentral, was unsere höherklassigen Teams benachteiligt. Durch sehr kurzfristige Veränderungen können entweder nicht die leistungsstärksten Spieler aufgeboten werden, Bußgelder von über 100,00 € pro freigelassenem Brett werden fällig, es kann zu Leistungsverzerrungen auf Landesebene kommen.

Es meldeten sich Wolfgang Fischer, Michael Fuhr, Jürgen Goldschmidt, Paul Meyer-Dunker, Rainer Puhmann, Maik Rettig, Dirk Richter, René Schilling, Carsten Stelter, Felix Teichert, Tilo Weingardt und Jörg Zähler zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

### **Antrag an den Kongress des LSBB e.V. 2023 Delegiertenschlüssel**

Grundlage für die Stimmberechtigung sind die Satzung, §§ 3 und 8.1 „Oberstes Organ des LSBB ist der Landeskongress. Er ... .. je Verein für jeden angefangenen 30-er Mitgliedsblock je ein Delegierter, jeder ...

Der Kongress des LSBB e.V. 2023 möge beschließen  
pro Delegierte(r) können 2 / zwei Stimmen gebündelt werden

#### **Begründung:**

Für das Jahr 2022 hätte das Präsidium einen Raum mit 109 Plätzen, Versorgung und Logistik vorbereiten müssen - nach aktuellem Stand. Durch die Stimmenbündelung / überall im Sport angewandt / entfallen nicht nur erhebliche Kosten für den LSBB e.V. bzw. weniger Aufwand hinsichtlich der Organisation, sondern auch Einsparungen für die Vereine bezüglich Fahrtkosten und Verpflegung. Des weiteren fällt es immer schwieriger Delegierte zur Teilnahme am Kongress zu motivieren, zumal ständig Zeit und Ort wechseln. Das Stimmenverhältnis bleibt von der Stimmenbündelung unbetroffen.

Es meldete sich Jörg Zähler zu Wort.

Das Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.  
Damit wurde der Antrag angenommen.

### **TOP 13 (Schlusswort)**

- Der Präsident bedankte sich bei den Delegierten und Gästen für ihr Erscheinen und die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Es sei das Ziel aller Brandenburger Schachfreunde, den Schachsport im Land weiter voran zu bringen. Michael Fuhr rief die Schachfreunde zur Mitarbeit auf. Ferner bedankte sich er sich bei Steffen Bernhöft und den Schachfreunden des Potsdamer SV Mitte für die Gastfreundschaft.

#### **Für das Protokoll:**

Norbert Heymann, Frankfurt (Oder), den 25. Juni 2023

#### **Bestätigt:**

Michael Fuhr, Potsdam, den 27. Juni 2023